

Drei Panamera-Premieren in China

Shanghai. Porsche baut die Panamera-Familie weiter aus: Drei neue Varianten des viertürigen Sportwagens feiern ihre Premiere auf der Auto Shanghai 2017 (19. bis 28. April 2017). Im Mittelpunkt steht das Asien-Debüt des Panamera Sport Turismo. Die neue Karosserievariante schafft eine innovative und im Segment einzigartige Verbindung zwischen Sportwagen und Luxuslimousine, elegantem Design und hoher Variabilität. Zweiter Neuzugang auf dem asiatischen Markt ist der Panamera Turbo S E-Hybrid Executive. Mit 500 kW (680 PS) Systemleistung ist das neue Topmodell der Gran Turismo-Baureihe die derzeit stärkste Hybrid-Limousine der Welt. Ihr Potenzial reicht vom lokal emissionsfreien Fahren mit Elektroantrieb bis hin zur Fahrdynamik eines Hochleistungssportwagens. Exklusiv für den chinesischen Markt entwickelt wurde der Panamera Executive: Das neue, umfangreich ausgestattete Basismodell mit Hinterradantrieb empfiehlt sich als besonders wirtschaftlicher Einstieg in die Welt des Panamera mit langem Radstand. Die Asien-Premiere des 911 GT3 Cup unterstreicht die stetig wachsende Beliebtheit der Porsche-Markenpokale im asiatischen Raum. Dank konsequentem Leichtbau bringt der Rennwagen nur rund 1.200 Kilogramm auf die Waage. Eine leichte Aufgabe für den 357 kW (485 PS) starken Vierliter-Boxermotor. Erstmals in Asien zu sehen sind darüber hinaus auch die neuen 911 GTS-Modelle.

Neue Sportwagenlinie mit Zusatznutzen: Panamera Sport Turismo

Der Panamera Sport Turismo ist eine Neuinterpretation des Gran Turismo-Gedankens. Der Viertürer mit der großen Heckklappe verbindet die markentypische Design-DNA mit einem erweiterten, variabel nutzbaren Raumangebot. Ab der B-Säule verläuft die Dachlinie des Sport Turismo geradliniger als die der coupéhaften Sportlimousine. Zum eleganten Erscheinungsbild kommt so mehr Platz für Passagiere und Gepäck (4+1-Sitzkonzept). Dank der großen, elektrisch bewegten Heckklappe schluckt die neue Variante neben dem Koffersatz für den Urlaub mühelos auch größeres Sportgerät. Unverändert bleibt indes der Sportwagencharakter des Gran Turismo. Beide Karosserielinien bauen auf der gleichen technischen Basis auf. Die Markteinführung des Panamera Sport Turismo in China erfolgt Anfang November 2017. Die Modellpalette umfasst beim Start auf dem chinesischen Markt vier Varianten: Panamera 4, Panamera 4S, Panamera 4 E-Hybrid und Panamera Turbo.

Mit dem Konzept des 918 Spyder: Panamera Turbo S E-Hybrid Executive

Das Teamwork von leistungsstarkem V8-Motor und drehmomentstarkem Elektroantrieb hat den Porsche 918 Spyder im Jahr 2013 zum seinerzeit schnellsten Supersportwagen auf dem Nürburgring gemacht. Jetzt übernimmt der Panamera Turbo S E-Hybrid dieses Konzept und damit die Spitzenposition als derzeit stärkste Hybrid-Limousine der Welt. Das neue Topmodell der Panamera-Baureihe kommt ab Oktober 2017 in China ausschließlich in der besonders luxuriösen Executive-Variante mit langem Radstand auf den Markt. Den vereinten Kräften des Achtzylinders (404 kW/550 PS) und des 100 kW (136 PS) starken Elektromotors steht ein Normverbrauch (NEFZ) von 2,9 l/100 km Kraftstoff und 16,2 kWh/100 km Strom gegenüber. Die Beschleunigung in 3,5 Sekunden von null auf 100 km/h rangiert im Bereich hochklassiger Sportwagen. Außerdem kann der Plug-in-Hybrid bei vollgeladener Batterie bis zu 50 Kilometer (NEFZ) rein elektrisch gleiten.

Fahrwerksseitig reicht das Können des Top-Panamera von der Kurvendynamik eines Sportwagens bis zum Komfort einer Luxuslimousine. Mit dem Panamera Turbo S E-Hybrid macht Porsche klar: Elektromobilität ist ein fester Faktor bei der Weiterentwicklung sportlicher Spitzenleistung.

Exklusive Neuheit für China: Panamera Executive

Seine Weltpremiere feiert der Panamera Executive. Die neue Sportlimousine mit langem Radstand (plus 150 Millimeter) und Hinterradantrieb ist ausschließlich dem chinesischen Markt vorbehalten. Der Panamera Executive mit Dreiliter-V6-Turbomotor und 243 kW (330 PS) bietet für chinesische Kunden einen preislich attraktiven Einstieg in die Welt des Panamera mit langem Radstand. Die Markteinführung des neuen Modells erfolgt im Oktober 2017.

Mehr sportliche Leistung: Die neuen Porsche 911 GTS-Modelle

Für besonders leistungsbewusste 911-Kunden schreibt Porsche die Geschichte der GTS-Sportwagen mit fünf neuen Modellen fort. Sie setzen sich aus Coupé und Cabriolet mit Hinter- oder Allradantrieb sowie dem 911 Targa 4 GTS zusammen. Alle haben den auf 331 kW (450 PS) leistungsgesteigerten Motor, die breite Karosserie der Allrad-Modelle, das PASM-Sportfahrwerk und eine speziell zusammengestellte Innenausstattung. Neu entwickelte Turbolader heben die Leistung des Dreiliter-Sechszylinders im Vergleich zum Triebwerk der 911 Carrera- und Targa S-Modelle um 22 kW (30 PS) an. Ein tiefer Bugspoiler und ein höher ausfahrender Heckspoiler senken die Auftriebsbeiwerte an Vorder- und Hinterachse gegenüber den 911 Carrera S-Modellen weiter ab. Schwarze Design-Elemente und die ebenfalls schwarz lackierten 20-Zoll-Räder mit Zentralverschluss sowie GTS-Schriftzüge an den Türen prägen den eigenständigen Auftritt der neuen Modelle.

Stetiges Wachstum: Porsche in China

Porsche fährt in China auf der Überholspur: 2016 lieferte der Sportwagenhersteller 65.246 Fahrzeuge aus, zwölf Prozent mehr als im Vorjahr. Damit war China das zweite Jahr in Folge stärkster Einzelmarkt für Porsche. Die Sportwagen-Ikone 911 setzte ihren Erfolg mit einem Jahreswachstum von 11 Prozent bei den ausgelieferten Fahrzeugen fort. Auch die neuen Modelle 718 Boxster und 718 Cayman stärken den Ruf von Porsche als Sportwagenmarke: Mit mehr als 1.300 ausgelieferten Einheiten wurden die Zweisitzer mit aufgeladenem Vierzylinder-Boxermotor besonders von der jüngeren Generation in China begeistert aufgenommen. In diesem Jahr setzte die Einführung des neuen Panamera ein erstes Highlight: Der Gran Turismo vereint die Performance eines Sportwagens mit dem Komfort einer Luxuslimousine. Auch im SUV-Segment konnte Porsche in China bemerkenswerte Erfolge verbuchen: Der Macan und der Cayenne stellten einen bedeutenden Wachstumsfaktor dar. So sorgte der Macan für mehr als 34.000 Auslieferungen und ein beachtliches Jahreswachstum von über 22 Prozent. Damit untermauerte er seine Position als meistverkauftes Porsche-Modell. Die Verkaufszahlen des Cayenne stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 5,5 Prozent.

Neu: Porsche Club China und Porsche Motorsport Asia Pacific

Mit der Gründung des Porsche Club China baut der Sportwagenhersteller die Markenwelt auf dem asiatischen Markt weiter aus. Der Startschuss für die neue Organisation, für die Porsche China verantwortlich zeichnet, fällt auf der Auto Shanghai 2017. Der Club soll die bisherigen regionalen Vereinigungen mit derzeit über 250 Mitgliedern unter einem Dach zusammenführen. Die Mitgliedschaft bietet unter anderem Zugang zu internationalen

Porsche-Veranstaltungen und Communities sowie zu exklusiven Angeboten und Sportevents – zum Beispiel im Rahmen des Carrera Cup Asia.

Der Motorsport ist untrennbar mit der Entwicklung der Serienfahrzeuge bei Porsche verknüpft. Bereits seit 15 Jahren zieht der Porsche Carrera Cup Asia Teams und Zuschauer an. 2016 zählte der Markenpokal über eine halbe Million Zuschauer an den Strecken und weitere 1,5 Millionen an den Bildschirmen in über 135 Ländern. In diesem Jahr werden 25 Starter aus zehn Nationen erwartet. Porsche unterstützt und fördert dieses Engagement sowie die stetig wachsende Begeisterung im asiatischen Raum für den GT-Sport mit der Gründung von Porsche Motorsport Asia Pacific. Das neue Zentrum in Shanghai wird in Zukunft die werksseitige Anlaufstelle für Motorsport-Kunden mit GT-Fahrzeugen sein. Und es wird an einem exklusiven Kunden-Testgelände angesiedelt sein: Angrenzend an die F1-Rennstrecke Shanghai International Circuit (SIC), auf der unter anderem die FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC) ausgetragen wird, entsteht derzeit das erste Porsche Driving Experience Center Asiens. Die Eröffnung des rund 100.000 Quadratmeter großen Geländes mit Teststrecke, Geländeparcours und Schulungsräumen ist für das Frühjahr 2018 geplant.